

Fortschrittsbericht des Projekts:

Anschaffung eines Computers zur Nutzung durch Klient*innen des Ambulant Betreuten Wohnens

für die Webseite www.khuhboesken-diebels-stiftung.de

Grundinformationen zum Träger und zum Projekt

Träger (Name, Adresse):



Blaues Kreuz Diakoniewerk mGmbH
Schubertstr. 41
42289 Wuppertal

Angebote des Trägers:

Das Blaue Kreuz Diakoniewerk ([http:// blaues-kreuz-diakoniewerk.de](http://blaues-kreuz-diakoniewerk.de)) unterstützt suchtkranke Menschen. Sein Engagement gilt der Suchtvorbeugung ebenso wie der Hilfe für Suchtkranke, Angehörige und Gefährdete mit dem Ziel, eine gesunde und suchtmittelfreie Lebensweise zu erreichen. Es wirkt in die Gesellschaft hinein, um zu einem breiteren Verständnis von Gesundheit und Lebensqualität beizutragen. Das Ambulant Betreute Wohnen bietet eine langfristige intensive Betreuung für chronisch mehrfach beeinträchtigte suchtkranke Menschen an. Wir betreuen Menschen, die in ihrer eigenen Wohnung leben, jedoch aufgrund ihrer Suchterkrankung alleine nicht mehr zurecht kommen. Wir bieten ihnen Beratung, Begleitung und Unterstützung in der Gestaltung des Alltags und suchen gemeinsam nach neuen Wegen.

Verankerung des Projektes in den Angeboten:

Der mit Mitteln der Stiftung angeschaffte Computer wird im Büro Werdohl, Anlaufstelle für den südlichen Märkischen Kreis, mit einer Grundausstattung an Office Programmen installiert, auf dem unsere Klient*innen eigenständig arbeiten können.



Titel des Projektes:

Anschaffung eines Computers zur Nutzung durch Klient*innen des Ambulant Betreuten Wohnens

Schilderung des Projektes

Anzahl der Teilnehmer/innen:

Der Computer wird von ca. 50 Klient*innen genutzt.

Start - Ende des Projektes:

Der Computer wurde im Januar gekauft und wird zeitnah installiert werden. Die Zurverfügungstellung des PCs ist als ein dauerhaftes Angebot geplant.

Situation zu Beginn des Projektes:

Die Klienten*innen sind ALG-2- oder Sozialhilfeempfänger oder Rentner und nicht in der Lage, sich einen Computer selbständig zu finanzieren. Viele haben es aufgrund ihrer Suchterkrankung bisher nicht gelernt mit einem Computer zu arbeiten.

Projektziele:

- Erlernen des Umgangs mit dem PC
- Suche von Arbeitsstellen und Wohnungen im Internet
- Schreiben von Bewerbungen
- Kommunikation über soziale Netzwerke
- Selbständige Recherche relevanter Informationen
- Lernen unter Nutzung von Open Content Inhalten
- Planung und Organisation von Ausflügen und Freizeitaktivitäten
- Bewältigung von Antriebsstörungen, Interesselosigkeit und Depressionen
- Stärkung des Selbstbewusstseins
- Stärkung des Abstinenzwillens und der Abstinenzfähigkeit
- Erhöhung von Lebensfreude
- Erweiterung des Erlebnishorizontes

Leitung:

Barbara Tometten, Teamleitung Ambulant Betreutes Wohnen im Märkischen Kreis, Diplom Heilpädagogin
Ephraim Griguhn, Bachelor of Science, Anleitung und Schulung der Klient*innen am PC



Aktivitäten:

Wöchentlich findet durch einen Mitarbeiter eine Schulung in Kleingruppen statt.

An konkreten Bedürfnissen orientierte Übungsaufgaben werden gestellt und gemeinsam überprüft. Lernfelder werden identifiziert, nach geeigneten Open Content Inhalten gesucht und Lernprozesse begleitet. Einführung in soziale Netzwerke und Sensibilisierung zur verantwortlichen Teilnahme in den Netzwerken ist vorgesehen. Bei Bedarf wird Einzelfallberatung angeboten.

Erreichte Ergebnisse

Zielbeschreibung – Soll- und Ist-Zustand:

Ist-Zustand

Die Situation der Klient*innen ist durch folgende Faktoren geprägt:

- sie leben zurückgezogen
- sie haben keinen Mut und keine Kraft, von sich aus etwas zu unternehmen und am sozialen und kulturellen Leben teilzunehmen
- sie leiden teilweise unter Depressionen
- es fehlt ihnen an Selbstachtung
- sie erleben wenig Selbstwirksamkeit
- Kommunikation fällt ihnen schwer
- sie versuchen, ihren Problemen mit Hilfe von Suchtmitteln zu fliehen
- sie sind arbeitslos
- manche leben in problematischen Mietverhältnissen
- in Blick auf Arbeitsstellen und Wohnungen sind sie auf ein hohes Maß an Unterstützung angewiesen

Veränderungen

- Zugang zu Informationen über das Internet
- Teilnahme am sozialen Leben über Zugang zu sozialen Netzwerken
- Förderung der Kommunikationsfähigkeit
- höhere Selbstständigkeit bei der Suche von Arbeitsstellen und Wohnungen
- Erfahrung von Selbstwirksamkeit
- Gestärktes Selbstwertgefühl



Wirkung und Blick in die Zukunft

Wirkung im Arbeitsfeld:

Die Erfahrung von Selbstwirksamkeit, Kompetenzerweiterung und ein erhöhtes Maß an Selbstverantwortlichkeit und Bewältigung von Alltagsaufgaben, die durch den angeleiteten Gebrauch des Computers erreicht werden und zu verbesserter Lebensqualität und Stärkung des Abstinenzwillens führen, entsprechen dem Konzept des Blauen Kreuzes im Umgang mit Suchterkrankten.



Fortschrittsbericht des Projekts Anschaffung eines Computers zur Nutzung durch Klient*innen des Ambulant Betreuten Wohnens

für die Webseite www.khuhboesken-diebels-stiftung.de

Fotos zur Dokumentation

